

# Rezensionen von Buchtips.net

## Carolin Philips: Weiße Blüten im Gelben Fluss

### Buchinfos

Verlag: [Verlag Carl Ueberreuter](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Jugendroman](#)  
ISBN-13: 978-3-8000-5104-5 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 12,95 Euro (Stand: 07. September 2008)

Die 16-jährige Lea Kaufmann wurde als Baby von einer deutschen Familie adoptiert, die damals aus beruflichen Gründen in China lebte. Trotz ihres asiatischen Aussehens hatte sie innerlich mit dem Thema China längst abgeschlossen. China war Sache ihrer Eltern, die nie ein Ende finden konnten, wenn sie über ihre Erlebnisse vor 16 Jahren erzählten. Für die Schülerzeitung berichtet Lea über eine Ausstellung der Terracotta-Soldaten aus dem Grabmal des chinesischen Kaisers Qin Shi Huangdi. Leas Eltern kennen sich am Fundort der Figuren, in der Gegend von Xian, gut aus und haben eine Landkarte aus ihrer Zeit in China aufgehoben. Lea stellt überrascht fest, dass ihre Eltern sich auf einmal widersprechen. Angeblich stammt sie aus einem Waisenhaus in Peking. Doch die Kaufmanns können kaum zur gleichen Zeit in Xian und in Peking gewesen sein. Wie ist sie tatsächlich in die Familie Kaufmann gelangt? Trotz des schwierigen Verhältnisses der beiden jungen Redakteure Lea und Luca berichtet die Schülerzeitung über ein weiteres Thema aus China: Die Ein-Kind-Politik und die Tötung weiblicher Neugeborener. Das Thema wird im Unterricht heftig und kontrovers diskutiert. Lea ist nun entschlossen, das Geheimnis ihrer Herkunft direkt in China aufzuklären und in dem kleinen Dorf am gelben Fluss ihre leibliche Mutter zu suchen.

Im Jahr 2004, als Philipps Buch erschien, wurde die Ein-Kind-Politik in China längst nicht mehr so drastisch durchgezogen wie noch 1988, als Leas Eltern in China lebten. Die Autorin schildert zwar sachlich die Gründe der chinesischen Familienpolitik; ihre Darstellung wirkt jedoch trotzdem zu einseitig. Carolin Philipps beschreibt treffend und einfühlsam die Suche eines adoptierten Kindes nach den leiblichen Eltern und dem Motiv, warum sie fortgegeben wurde.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)  
[12. November 2006]